



## Gertrud Lege

Gertrud Lege war eine der wenigen Frauen in der Kommunalpolitik Stormarns nach dem Zweiten Weltkrieg.



Einweihung der Landstraße zwischen Schönningstedt und Wohltorf, 1962

## Lebenslauf

Nach dem frühen Tod der Eltern wuchs Gertrud Lege bei einer Tante in Hamburg auf. Im Februar

1925 heiratete sie Hans Theodor Friedrich Karl Lege. Das Ehepaar bekam einen Sohn.

Um 1937 erwarb die Familie ein Wochenendhaus am Oher Weg in Neuschönningstedt. Nach der Ausbombung ihrer Wohnung im Juli/August 1943 in Hamburg zog Gertrud Lege dorthin, Ehemann und Sohn folgten nach dem Zweiten Weltkrieg. Als "Butenhamburger" bauten sie das Grundstück weiter aus und verlegten ihren Wohnsitz dauerhaft in den Ort. Am 15.11.1963 verstarb Hans Lege.

Gertrud Lege engagierte sich in der Politik der Gemeinde Schönningstedt. 1947 war sie bürgerliches Mitglied im Wohnungsausschuss der ersten frei gewählten Gemeindevertretung und rückte 1949 für die CDU als ordentliches Mitglied nach. Im Mai 1955 wurde sie ehrenamtliche Bürgermeisterin. Als das Amt im Dezember 1964 hauptamtlich besetzt wurde, wechselte Lege bis 1970 in das Ehrenamt der Bürgervorsteherin.

1959 ging Gertrud Lege in die Kreispolitik. Als CDU-Abgeordnete im Stormarner Kreistag (1959-1976) hatte sie von 1964 bis 1974 die Funktion einer Kreisrätin im Kreisausschuss (1964-1976) inne. Sie saß in verschiedenen Ausschüssen, so im Schul- und Kulturausschuss (1959-1961), im Jugendwohlfahrtsausschuss (1959-1968) mit zeitweiligem stellvertretenden Vorsitz (1966-1968) und im Unterausschuss Jugendhilfe (1962-1966). Kurzfristig arbeitete sie auch im Finanzausschuss (1962-1964). Im Personalausschuss (1962-1976) übernahm sie den Vorsitz. Außerdem war sie Mitglied im Polizeibeirat (1962-1976), zeitweise als stellvertretende Vorsitzende (1966-1974).

## Ausbildung

Gertrud Lege ging in Hamburg auf eine Mittelschule. Danach absolvierte sie eine Lehre als Im- und Exportkauffrau in einer Hamburger Firma.

## Beruflicher Werdegang

Gertrud Lege arbeitete viele Jahre bis 1960 in ihrem erlernten Beruf bei einer Hamburger Firma, zuletzt als Prokuristin.

## Bedeutung

Gertrud Lege gestaltete in ihrem Wohnort maßgeblich die Entwicklung Schönningstedts bis zu dessen Eingemeindung nach Reinbek 1973. Schwerpunkte ihres Engagements waren der

Wohnungsbau und insbesondere der Ausbau der Schulen.

In der Kreispolitik war Lege in den 1950er-/60er-Jahren als eine der wenigen Frauen in dieser Funktion noch die Ausnahme. Sie setzte sich insbesondere für die Jugendwohlfahrt, die Personalpolitik der Kreisverwaltung und die Polizei ein.



Schülerin überreicht Bürgermeisterin Gertrud Lege einen Blumenstrauß, 1962

## Ehrungen und Preise

1973 wurde Gertrud Lege für ihre Verdienste um die Gemeinde Schönningstedt die Ehrenbürgerschaft verliehen. Am 25.01.1991 erhielt die damalige Grund- und Hauptschule Neuschönningstedt ihren Namen, Gertrud-Lege-Schule.

## Persönlichkeiten

Gertrud Lege

### **Familienname**

Lege, geb. Toewe

### **vollständige Vornamen**

Gertrud

### **Geburtsdatum**

06.12.1903

## Geburtsort

Vege sack bei Bremen

## Sterbedatum

01.04.1990

## Sterbeort

Reinbek

## Geschlecht

weiblich

## Berufe

Im- und Exportkauffrau, Prokuristin

## Funktionen, Rang

Bürgermeisterin 1955-1964, Kreisrätin 1964-1974,  
Ehrenbürgerin

## Ehe-/Lebenspartner

Hans Lege 1899-1963

## Kinder

ein Sohn

## Kreistag 1974-1978: Mitglieder

Alfred von Dombrowski (Noch nicht erarbeitet), Claus Slama (Noch nicht erarbeitet), Detlev Andresen (Noch nicht erarbeitet), Eberhard Wulle (Noch nicht erarbeitet), Eckehard Krüger-Wauschkuhn (Noch nicht erarbeitet), Eckhart Kober (Noch nicht erarbeitet), Erika Schlömp (Noch nicht erarbeitet), Friedrich Wollenberg (Noch nicht erarbeitet), Gerd Endler (Noch nicht erarbeitet), **Gertrud Lege**, Günter Kirschnick (Noch nicht erarbeitet), Hans-Diedrich Kreft (Noch nicht erarbeitet), Hans-Peter Solbrig (Noch nicht erarbeitet), Harald Friedrich (Noch nicht erarbeitet), Heiko Bordewieck (Noch nicht erarbeitet), Heinrich Kähler (Noch nicht erarbeitet), Heinrich Rickert (Noch nicht erarbeitet), Heinz Arnold (Noch nicht erarbeitet), Herbert Breede (Noch nicht erarbeitet), Herbert Emmrich (Noch nicht erarbeitet), Hermann Bössow (Noch nicht erarbeitet), Hermann Thaele (Noch nicht erarbeitet), Horst Böttger (Noch nicht erarbeitet), Hubert Priemel (Noch nicht erarbeitet), Jann Dirk Looock (Noch nicht erarbeitet), Joachim Steffens (Noch nicht erarbeitet), Klaus Kössendrup (Noch nicht erarbeitet), Knud Nissen (Noch nicht erarbeitet), Kurt Iden (Noch nicht erarbeitet), Lothar Weimann (Noch nicht erarbeitet), Lothar Woitaschek (Noch nicht erarbeitet), Manfred Garlof (Noch nicht erarbeitet), Manfred Poppe (Noch nicht erarbeitet), Michael von Schmude (Noch nicht erarbeitet), Olaf Bastian (Noch nicht erarbeitet), Paul Niemann (Noch nicht erarbeitet), Peter Borhardt (Noch nicht erarbeitet), Peter Esau (Noch nicht erarbeitet), Peter-Klaus Lippert (Noch nicht erarbeitet), Peter Mohrmann (Noch nicht erarbeitet), Reiner Brehler (Noch nicht erarbeitet), Reinhart Schultz (Noch nicht erarbeitet), Rolf Weber (Noch nicht erarbeitet), Sonja Krott (Noch nicht erarbeitet), Volker Szillat (Noch nicht erarbeitet), Werner Ahrens (Noch nicht erarbeitet), Wilfried Busch (Noch nicht erarbeitet), Wilhelm Schmidt (Noch nicht erarbeitet), Willi Schlaf (Noch nicht erarbeitet)

Übergeordneter Artikel: Kreistag 1974-1978 (Noch nicht erarbeitet)

## Kreisausschuss 1974-1978: Mitglieder

**Gertrud Lege**, Hans-Henning Becker-Birck (Noch nicht erarbeitet), Heinrich Rickert (Noch nicht erarbeitet), Heinz Arnold (Noch nicht erarbeitet), Herbert Emmrich (Noch nicht erarbeitet), Hermann Bössow (Noch nicht erarbeitet), Michael von Schmude (Noch nicht erarbeitet), Peter-Klaus Lippert (Noch nicht erarbeitet), **Wennemar Haarmann**, Wilfried Busch (Noch nicht erarbeitet)

Übergeordneter Artikel: Kreisausschuss 1974-1978 (Noch nicht erarbeitet)

## Personalausschuss des Kreises Stormarn 1974-1978: Mitglieder

Eckehard Krüger-Wauschkuhn (Noch nicht erarbeitet), **Gertrud Lege**, Herbert Emmrich (Noch nicht erarbeitet), Joachim Steffens (Noch nicht erarbeitet), Manfred Garlof (Noch nicht erarbeitet), Paul Niemann (Noch nicht erarbeitet), Reinhart Schultz (Noch nicht erarbeitet), Volker Szillat (Noch nicht erarbeitet), Wilhelm Schmidt (Noch nicht erarbeitet)

Übergeordneter Artikel: Personalausschuss des Kreises Stormarn 1974-1978 (Noch nicht erarbeitet)